

Tourenleiter-Bericht



Tour: Wanderung Jakobsbad – Kronberg (1662 m)

Datum: 10. Mai 2021 (vorverschoben vom 11. Mai)
Leiter: Kurt Brühwiler
Wetter: Schön und warm; Föhn.
Teilnehmer: Verena Kämpf, Cécile und Ruedi Brüllhardt, Hansruedi Meier, Hermann Keller, Kurt Brühwiler

Wegen Wetterverschlechterung am vorgesehenen Datum wird die Wanderung vom Dienstag auf Montag vorverschoben. Wir parkieren unsere 2 Autos auf dem Parkplatz der Kronbergbahn und starten pünktlich um 08.30h unsere Tour. Es ist starker Föhn angesagt, welcher uns bei Temperaturen um die 20 Grad keinerlei Sorgen macht. Im Bereich der Talstation beeindruckt der grosse Zipline-Park, welcher mit Bobbahn und Spielplatz ergänzt ist. Danach folgt der schön gelegene Campingplatz, wo die Platzwartin die herunter gewehrte Blumenkiste aufräumt und uns einen schönen Tag wünscht. Auch unser Gipfelziel ist bereits in Sicht, in dessen Nordhang noch einiges an Schnee vorhanden ist.



Auf unserer Route folgt nach grüner Wiese bald ein verwurzelter Waldweg und danach wieder offenes Gelände über die Gehöfte Mittelholzersgschendli, Gallishütte, Brogershütte und Chlepfhütten. Die Übersicht wird grösser, die typischen Wiesenblumen werden durch die Schlüssel- und Dotterblumen abgelöst.



Unser Insider Hansruedi kennt jede Ecke und die vielen Hügel. Nach gut 1 ½ h sind wir auf dem Grat und voll dem stürmischen Föhn ausgesetzt. Kein Problem und zudem ist es auf der Terrasse des "Berggasthaus Scheidegg" recht angenehm. Zeit für eine Kaffeepause! Wir lassen das mächtige Säntismassiv auf uns einwirken und erfahren von der freundlichen Bedienung, dass der Föhn am Vorabend in seiner ganzen Stärke aufgetreten sei. Wir machen uns nach diesem angenehmen Halt wieder auf die Beine.



Der Weg ist jetzt teilweise noch schneebedeckt. Er führt uns auf dem Grat zur Kapelle St. Jakob und bald zum Kronberg (1662 m). Der Föhn hat etwas nachgelassen und so geniessen wir auf diesem Wegstück vor allem die tolle Aussicht in alle Richtungen. Hansruedi kennt sich aus und nennt die Namen der Weiler, Dörfer, Hügel und Berge! Es folgt eine ausgedehnte, vorgezogene Mittagspause vor dem alten Bergasthaus Kronberg.



Danach folgt der Abstieg zur Nusshalde (1496 m) und dann wieder der Aufstieg zur Petersalp (1568 m). Alles auf dem Grat mit viel Aussicht, prächtigen Alpenblumen und manchmal auch Schnee. Nochmals ein Stück auf dem Grat und dann geht's steil hinunter zum Dürrenspitzli (1393 m). Eine letzte Rast beim Neubau der Alphütte und dann der weitere Abstieg über Herrendürren, Lauftegg zum Kloster Jakobsbad.



Wir besuchen noch den von Kapuzinerinnen betreuten Klosterladen mit den verschiedensten Produkten zum gesundheitlichen und auch geistigen Wohlbefinden. Um 15.30 h sind wir zufrieden wieder auf dem Parkplatz und machen uns bereit für die Rückfahrt.

Wir blicken auf eine ausgesprochen abwechslungsreiche Rundwanderung zurück. Die "Zutaten" waren das angenehme Wetter, die Landschaft mit Wiesen, Wald, Weilern, Hügeln, Bergen, Nagelfluh, Blumen, Schnee, Kühen. Und das alles mit einer stimmigen, hochmotivierten Wandergruppe. Danke für den schönen Tag!

Die Eckdaten: Marschzeit 5 Std. mit 1000 hm und 16 km Distanz. Total 7 Std. unterwegs.

Bilder: Vreni, Cécile, Hermann, Kurt; Bericht: Kurt